

# TRAUMA-LOUNGE

30. Juni 2023

## AMBULANTE UND STATIONÄRE REHABILITATION

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Wir dürfen Sie herzlich einladen, zu unserer nächsten

### TRAUMA-LOUNGE

am 30.06.2023 um 18.30 Uhr im Hotel Montfort, Galuragasse 7, Feldkirch

Mit hoher Dringlichkeit haben wir uns den Herausforderungen zu stellen, wie die Betreuung unserer Patienten im Anschluss an den spitalstationären Akutaufenthalt neu organisiert und verbessert werden kann. Während im Kulturraum unseres Landes eine traditionell enge Einbindung unfallverletzter oder degenerative erkrankter Menschen in ihr soziales Netz und familiären Verband (noch) verfügbar scheint, leben uns die Ballungsräume bereits die eklatante Unterversorgung in der Weiterbetreuung mehrfacherkrankter Menschen vor, die schon durch geringfügige Dysbalancen am muskuloskelettalen System in die absolute gesundheitliche Dekompensation gezwungen werden. Diese mangelhafte Kompetenz des Gesundheitswesens in Bezug auf sein Angebot zur Anschlussheilbehandlung führt zu einem Rückstau unserer Patienten auf spitalstationärer Ebene, die eigentlich der akuten und elektiven operativen und konservativen Primärbehandlung vorbehalten sein soll.

Während wir uns in den vergangenen Jahren um die Beschleunigung spitalstationärer Prozesse bemüht und etwa Rapid-Recovery- und Fast-Track-Surgery Programme erfolgreich etabliert haben, die stationäre Belagsdauer ganz wesentlich verkürzt und die Umschlagszahlen auf unseren Stationen beträchtlich erhöhen konnten, bemerken wir nun erneut das im Vergleich zum anhaltend hohen Influx nicht mehr zu bewerkstellende Management der Entlassung mobilitätseingeschränkter Patienten mit Einbuße ihrer Selbstversorgungsfähigkeit in die Nachbetreuung. Wir müssen uns mit dem demographischen Wandel auch hinsichtlich der ambulanten und stationären Rehabilitation, der Übergangspflege, der stationären Nachsorge, der sozialmedizinischen und sozialdienstlichen Versorgung im häuslichen oder betreuten Umfeld widmen und ein gesundes, bedarfsorientiertes Verhältnis zwischen der individuellen Notwendigkeit des Menschen und einem überbordenden Ressourcenverbrauch schaffen. Wie sonst rechtfertigen wir unseren Auftrag im Sinne allgemeiner Wohlfahrt zu handeln und wie sonst bekämpfen wir die drohende Gefahr, verknappende Reserven nicht mehr zum Dienst des Allgemeinwohls einsetzen zu können. Inmitten gesamtheitlicher struktureller Engpässe und den merklichen physischen und psychischen Dekompensationszeichen an unseren Mitarbeitern orientieren wir unsere Gesundheitsversorgung ohne konzeptionellen, rationierenden und rasonierenden Überblick immer noch an den Überzeugungen des medizinischen Partikularismus.

Insbesondere am Bewegungsapparat kommt der rehabilitativen Wiederherstellung von Gesundheit genau dasselbe Ausmaß an Bedeutung zu, wie der klinisch-kurativen Problemlösungsstrategie der Primärtherapie.

Der Arbeitskreis für Sozial- und Vorsorgemedizin (aks) ist ein langer und verlässlicher Systempartner im Vorarlberger Gesundheitswesen, dieses mit innovativen Ideen seit Jahrzehnten prägt, einen beträchtlichen Anteil an Gesundheitsdienstleistung selbst einbringt und seine Visionen immer am Bedarf der Zeit orientiert hat. Mit seinem Geschäftsführer Georg Posch begrüßen wir einen erfahrenen und umsichtigen Gesundheitsökonom der national und international für eine beachtliche Anzahl an Trägerorganisationen im Gesundheitsbereich tätig war. Ulrich Wieder, Traumatologe und Orthopäde, gilt als profunder Kenner der Bedingungen und der Nachfrage sowohl des akutstationären klinischen als auch des rehabilitativen ambulanten und stationären Bereichs.

Mit den besten Wünschen für einen informativen und bereichernden Abend!

**Priv. Doz. Dr. Michael Osti, MBA**  
Vizepräsident der Gesellschaft der Ärzte in Vorarlberg

**Prim. Priv. Doz. Dr. René El Attal**  
Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie  
Akademisches Lehrkrankenhaus Feldkirch

HOTEL MONTFORT, GALURAGASSE 7, 6800 FELDKIRCH (Tiefgarage kostenlos)				
PROGRAMM	Vortrag	Referent	Zeit	dfp
	<b>Begrüßung und Einführung</b>	<b>René El Attal</b> , Prim. Priv. Doz. Dr., Orthopädie und Unfallchirurgie, LKH Feldkirch	<b>30. Juni 2023</b> 18:30 – 20:30 Uhr	3 Punkte
	<b>Angebot und Nachfrage für Rehabilitation und Wiedereingliederung</b>	<b>Ulrich Wieder</b> , Dr., Ärztlicher Leiter Orthopädie, aks Reha +, Bregenz		
	<b>Analyse und Blick in die Zukunft aus gesundheitsökonomischer Sicht</b>	<b>Georg Posch</b> , Mag., Geschäftsführer, aks Firmengruppe, Bregenz		
Im Anschluss Diskussion und Buffet				
<b>Ihre Anmeldung erbitten wir im Sekretariat der Gesellschaft der Ärzte in Vorarlberg:</b> Dina Postai, Carinagasse 47, 6800 Feldkirch T +43 (0)5522-303-1100, F +43 (0)5522-303-7530, M dina.postai@lkhf.at				

Im Sinne der DSGVO möchten wir Sie darauf hinweisen, dass bei der Veranstaltung Fotografien und Videoaufzeichnungen auch zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit erstellt werden können. Ihnen steht das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung und Widerspruch zu.